

Angehörige des inhaftierten Geschäftsmannes Dorjee Tashi von der Polizei verwarnt

Die Geschwister von Dorjee Tashi hatten die Unschuld ihres jüngeren Bruders beteuert. Sie warten derzeit auf eine Antwort des Gerichts.

Familienmitglieder des bekannten tibetischen Geschäftsmanns Dorjee Tashi wurden von der Polizei davor gewarnt, auf seiner Unschuld zu bestehen, nachdem sie letzte Woche seine Freilassung gefordert hatten. Sie warten immer noch auf eine Antwort des Gerichts.

In der vergangenen Woche hatten Familienmitglieder, einschließlich der älteren Schwester von Dorjee Tashi, Gonpo Kyi, vor dem Oberen Volksgerichtshof in Lhasa protestiert. Sie hielten ein Transparent in die Höhe, auf dem stand: „Die Anklage und das Urteil des Oberen Volksgerichts der Autonomen Region Tibet gegen Dorjee Tashi sind falsch und ungerecht“.



Gonpo Kyi

Eine Quelle berichtete Tibet Watch, daß Gonpo Kyi nach einem Protest vor dem Gerichtsgebäude von Sicherheitskräften zu einer Polizeistation irgendwo in Lhasa gebracht worden sei. Als ihr Bruder Dorjee Tsetan später kam, um sie nach Hause zu bringen, drohte die Polizei damit, sie beide zu verhaften, falls sie weiter protestieren würden. Davon unbeeindruckt führten sie am nächsten Tag eine weitere Demonstration durch.

Nun erhielt Tibet Watch die Information, daß Dorjee Tseten und Gonpo Kyi auf ein Versprechen der Gerichtsbehörden hin, innerhalb einer Woche zu reagieren, zugestimmt hätten, ihre Proteste vorübergehend einzustellen. Die Quelle fügte hinzu, daß die beiden „entschlossen sind, wieder zu protestieren, falls die Behörden den Fall nicht lösen oder verzögern sollten“.

Gonpo Kyi hatte bereits im vergangenen Juni vor demselben Gericht einen Sitzprotest gegen die andauernde Inhaftierung ihres Bruders veranstaltet. Dorjee Tseten schrieb einen offenen Brief, in dem er behauptete, daß sein jüngerer Bruder von mächtigen Funktionären fälschlich bezichtigt worden sei.

Dorjee Tashi wurde am 10. Juli 2008 festgenommen und anschließend wegen Kreditbetrugs angeklagt. Er wurde zu lebenslanger Haft verurteilt und hat bereits mehr als 14 Jahre im Gefängnis gesessen, obwohl die in Peking ansässige Anwaltskanzlei Zheng Xin feststellte, daß seine Verurteilung wegen Kreditbetrugs falsch war. Seine Anwälte argumentieren, daß er in der Qin Sangyuan Gesellschaft, in der er der größte Investor war, in Wirklichkeit das geringere Verbrechen der widerrechtlichen Verwendung von Kapital begangen habe.

Der Quelle zufolge fand das letzte virtuelle Treffen der Familie von Dorjee Tashi mit ihm im Dezember 2021 statt. Seit 2019 wurde kein wirklicher Besuch oder ein solches Treffen mehr gestattet.